

Ezio Gribaudo

The Weight of the Concrete

23.03.2024 – 01.09.2024

Pressekonferenz: 21.03.2024, 12:15 Uhr

Eröffnung: 22.03.2024, 19 Uhr

2. Etage

In einer Szenografie von Davide Stucchi

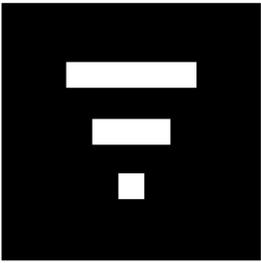
Mit Soundarbeiten von Tomaso Binga, CAConrad, Bryana Fritz, Susan Howe und David Grubbs, Katalin Ladik, Hanne Lippard, Nat Marcus und Patrizia Vicinelli

Kuratiert von Tom Engels und Lilou Vidal in Zusammenarbeit mit Leonie Radine

Bozen, den 22. Februar 2024. Museion – Museum für moderne und zeitgenössische Kunst in Bozen erkundet das Vermächtnis des Turiner Künstlers und Verlegers Ezio Gribaudo (1929–2022). Unter dem Titel *The Weight of the Concrete* würdigt die Ausstellung sein facettenreiches Schaffen an der Schnittstelle von Bild und Sprache. Gribaudos Poetik der Materie wird in einer zeitgenössischen Szenografie beleuchtet und findet ihr Echo in Stimmen der experimentellen Poesie. Produziert wurde die Ausstellung vom Grazer Kunstverein in Zusammenarbeit mit dem Archivio Gribaudo in Turin und dem Museion.

The Weight of the Concrete ist eine umfassende Hommage an die vielseitige Karriere des Künstlers und Verlegers Ezio Gribaudo. Die Ausstellung widmet sich der Neubetrachtung seines Werks in einer Zeit, in der zahlreiche junge Künstler*innen transdisziplinär und regenerativ im Grenzbereich zwischen bildender und angewandter Kunst arbeiten.

Der Titel der Ausstellung ist dem wegweisenden Buch *Il Peso del Concreto* (1968) entlehnt, das Gribaudos frühe grafische Werke mit einer vom Dichter Adriano Spatola herausgegebenen Anthologie konkreter Poesie zusammenführte. Im Zentrum dieser Publikation wie auch der Ausstellung steht die emblematische Serie der *Logogrifi*, die der Künstler ab den 1960er-Jahren entwickelte und die von Prägungen auf Löschpapier bis hin zu Holz- und Polystyrol-Reliefs reicht. Sein ganzes Leben lang standen die *Logogrifi* in engem Zusammenhang mit seinen Aktivitäten als Buchmacher und seiner Faszination für neue industrielle Druckverfahren, Schriftarten, Sprachspiele und Reliefmatrizen.



Verankert in sprachlichen oder visuellen Rätseln, ähneln die *Logogrifi* Logogriphen oder Puzzles, bei denen es um Bildung neuer Wörter durch das Austauschen ihres Anfangsbuchstaben geht. In Gribaundos Interpretation oszilliert ein *Logogrifo* zwischen Lesbarkeit und Abstraktion, tendiert einmal zu lesbaren Formen und ein anderes Mal zu der rätselhaften Welt, in der Bild und Sprache verschmelzen. *The Weight of the Concrete* umfasst typografische Elemente (textliche, figurative ebenso wie topografische) und kündigt das Aufkommen einer neuen Grammatik und folglich neuer Lesarten an. Beginnend mit achromatischen Prägungen auf Löschpapier, die sich zu Holz- und Polystyrol-Reliefs verwandeln und schließlich in chromatischen Arbeiten mit typografischer Tinte gipfeln, hinterfragen seine Werke die Art und Weise, wie Form, Sprache und Materie einander weiterhin formen und neu definieren.

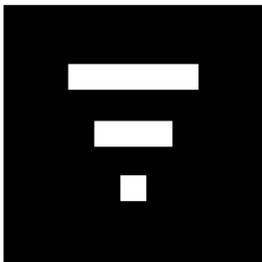
Gribaundos assoziative Experimente mit Drucktechnologien wurden angefacht durch seine Hingabe an die Veröffentlichung von Künstlermonografien, darunter auch zu seinen Zeitgenossen Francis Bacon, Giorgio de Chirico, Jean Dubuffet, Marcel Duchamp und Lucio Fontana, sowie durch sein Interesse an populären Druckerzeugnissen wie Zeitungen, Atlanten, Wörter- und Kinderbüchern. Um diese ausgewogene Beziehung zwischen seinen künstlerischen und verlegerischen Aktivitäten zu verdeutlichen, präsentiert die Ausstellung eine einzigartige Auswahl von Gribaundos seltenen Veröffentlichungen und Archivmaterialien.

Die Szenografie der Ausstellung hat der Mailänder Künstler Davide Stucchi entwickelt, der an den Schnittstellen zwischen bildender Kunst, Mode und Set Design tätig ist. Stucchis eigener künstlerischer Ansatz und seine szenografischen Interventionen reflektieren und erweitern Gribaundos Werk durch die Verwendung von Ready-Made-Objekten und industriell gefertigten Materialien. Zudem wird die Ausstellung von einem Klangprogramm gegenwärtiger Stimmen der experimentellen Poesie begleitet, das weitere neue Perspektiven auf Gribaundos Verbindung von bildender Kunst, Poesie, Verlagswesen und Design eröffnet.

Begleitend zur Ausstellung *The Weight of the Concrete* erscheint eine gleichnamige Publikation, die Gribaundos und Spatolas *Il Peso del Concreto* (1968) reinterpretiert, indem sie Gribaundos Werk mit einer neuen Anthologie historischer und zeitgenössischer konkreter und experimenteller Poesie verbindet. Das von Axis Axis und dem Grazer Kunstverein herausgegebene Buch erscheint im Sommer 2024.

Begleitprogramm

- 22.07.2024, 21 Uhr: *Submission Submission* – Bryana Fritz im Stadttheater, Bozen, in Zusammenarbeit mit TanzBozen
- 11.07.2024, 19 Uhr: Kurator*innenführung mit Tom Engels, Leiter des Grazer Kunstvereins, und Lilou Vidal, unabhängige Kuratorin und wissenschaftliche Leiterin des Archivio Gribaudo, Turin



Die Ausstellung wurde produziert vom

grazerkunstverein

In Zusammenarbeit mit



ARCHIVIO GRIBAUDO

TANZBOZÉN
BOLZANODANZA

Institutionelle Partner:



MUSEION
Private Founders

The Weight of the Concrete im Grazer Kunstverein wurde von der Direzione Generale Creatività Contemporanea des italienischen Kulturministeriums im Rahmen des Italian Council-Programms (12. Ausgabe, 2023) unterstützt, das darauf abzielt, zeitgenössische italienische Kunst weltweit zu fördern.

Pressestelle Museion

Mara Vicino
mara.vicino@museion.it
T. +39 0471 22 34 39
M. +39 337 1250198

Nationale Pressestelle

Lara Facco P&C
+39 02 36565133 | press@larafacco.com
Lara Facco | M. +39 349 2529989 | E. lara@larafacco.com
Claudia Santrolli | M. +39 339 7041657 | E. claudia@larafacco.com